

Ohne Ziel stimmt jede Richtung

Podiumsdiskussion am 12.5.2009 abgesagt!!!

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Finanzkrise der Mühlenkreiskliniken ist schlimm genug. Nun scheint der Beratungsprozess für eine neue Art von Verwirrtheit für alle zu sorgen. So haben Stellenpläne keine Gültigkeit mehr, Stellennachbesetzungen unterbleiben umso mehr, je näher sie an der realen Arbeit sind. Während Geschäftsführer, Pflegedienstleitungen und Bereichsleiter mit AT-Verträgen von extern eingekauft werden, laufen anderswo die Stellen aus. In Pflege und Funktion bleiben Stellen unbesetzt, im Tochterunternehmen „Service GmbH“ werden die ersten befristeten Kolleginnen nicht weiterbeschäftigt und Hygiene- und Versorgungsstandards abgesenkt.

Nachdem mit Auswahl des Beratungsunternehmens Berger noch von einem Zeitplan der Analyse und einer gemeinsamen Betrachtung gesprochen wurde, werden jetzt von der Vorstandsebene veranlasste Maßnahmen kurzerhand umgesetzt.



So sind bereits 12 Kolleginnen der Service GmbH „freigesetzt“ worden. Die nicht Verlängerung der Arbeitsverträge dieser z.T. langfristig beschäftigten Kolleginnen sorgt für reichlich Unruhe unter unserer Belegschaft. Hier wird ohne Plan, mal eben entschieden, dass künftig dieselbe Arbeit mit deutlich reduzierter Personalstärke zu schaffen ist. Auswirkungen über Arbeitsorganisation und Arbeitsabläufe scheinen hier zweitrangig zu sein. Getreu dem Motto: „Sparen, sparen, sparen und ja nicht nach links und nach rechts schauen“ werden hier Maßnahmen durchgesetzt die mit Betriebs- oder Personalrat weder im Vorfeld besprochen, noch gar beantragt wurden.

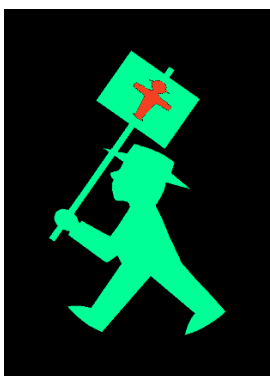
Wo bleibt die so oft zitierte Offenheit? Nachdem die Mitglieder unserer Gewerkschaft entschieden haben ohne Sanierungsrahmenvereinbarung ist eine gemeinsame Sanierung nicht machbar, und nachdem sich unser Personalrat nicht erpressbar und standhaft zeigt, die Betriebsräte hat man gar nicht erst gefragt, wird die Gangart rauer. Geltende Gesetze und Dienstvereinbarungen werden ignoriert, Rechtsverstöße zumindest toleriert.

Der Vertrauensleutevorstand hat daher nach langer und ausführlicher Diskussion entschieden, das Konzept für die geplante Podiumsdiskussion der veränderten Situation anzupassen und den Termin 12.05.09 abzusagen.

Wir werden unsere Aktion zu einem späteren Zeitpunkt noch vor den Kommunalwahlen im Sommer nachholen. Auch unserem „obersten Boss“, Herrn Landrat Dr. Ralf Niermann wollen wir dann die Möglichkeit einräumen sich zu den bis dahin sicher nicht verbesserten Arbeitsbedingungen zu äußern. Über eine neue Terminierung werden wir frühzeitig berichten.

Die verdi - Mitglieder werden kurzfristig zu einer Mitgliederversammlung eingeladen um über die Situation zu beraten.

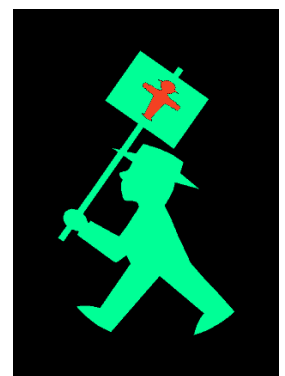
Am 1.Mai werden wir gemeinsam unserer Forderung nach einer „ernstgemeinten“ kommunaler Trägerschaft erneuern, es geht um deinen Arbeitsplatz, es geht um eine hochwertige Gesundheitsversorgung im Kreis Minden Lübbecke.



Treff ist in Minden

um 10:15 Uhr

am Dreiecksplatz/ Lindenstr.



**Eure verdi Vertrauensleute!
der Mühlenkreiskliniken(AöR), Servicegesellschaft & Auguste-Viktoria-Klinik**